

Erfahrungen mit Kreationismus an staatlichen Schulen

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 23. Juli 2015 13:16

Zitat von Herr Rau

Tatsächlich glaube ich, dass viele Katholiken gar nicht wissen, was der Katholizismus ist und was da eigentlich anders ist als bei den Protestanten etwa. Die meisten kommen noch auf "bei denen einen gibt es den Papst, bei den anderen nicht", aber letztlich war es das.

Das stimmt leider.

Heutzutage kann man ja froh sein, wenn Leute noch Unterschiede zum Islam erkennen ...

Zitat von Herr Rau

Es gibt den real existierenden, praktizierten Katholizismus der meisten Leute (zumindest in Europa), die sich als katholisch bezeichnen. Und der geht mit vielen Dingen lax, fast schon aufgeklärt um. Und es gibt den offiziellen, theoretischen Katholizismus, der ist beinhart.

Ich würde es etwas anders ausdrücken: Es gibt den Katholizismus, der sich an der Tradition und Lehre der Kirche orientiert, die nicht "beinhart" ist, aber klare Positionen bezieht.

Und es gibt den Pseudo-Katholizismus von Vereinigungen wie ZdK, Wir-sind-Kirche sowie vielen Alt-68ern, die die Kirche immer mehr modernisieren, protestantisieren und verweltlichen wollen.

Letzterer ist zwar hierzulande noch sehr dominant, aber glücklicherweise auf einem absteigenden Ast. Junge Leute nehmen ihren Katholizismus entweder ernst oder möchten gar nichts mehr mit der Kirche zu tun haben, aber sie glauben nicht mehr, die Kirche dem Zeitgeist anpassen zu können. Der traditionelle Katholizismus mit alter lateinischer Messe und festen Überzeugungen hat hingegen Aufwind bei Laien und Klerikern.

Zitat von Herr Rau

Laut dem haben Protestanten keine Chance auf den Himmel, weil die könnten ja katholisch werden und wollen das nur nicht. Nur die Unwissenden und die Angehörigen der orthodoxen Kirchen (also ein paar mehr als nur die Katholiken) haben die

Möglichkeit. Hat der letzte Papst erst wieder bestätigt. Ich bitte um Korrektur, falls ich mir irre.

"Irren" möchte ich nicht sagen, aber es ist eine etwas sehr simplifizierende Antwort. Man müsste das weiter ausführen. Jedenfalls sagt der Katholizismus, dass es für Gott nicht egal ist, welcher Religion oder Konfession ein Mensch angehört, im Gegensatz zu dem, was viele "moderne Gläubige" annehmen.